

Wodurch unterscheidet sich die Historie von den Romanen und Fabeln?

Dadurch, daß sie eine gegründete Erzählung wirklich geschehener Dinge ist.

Was hat die Historie für einen Nutzen?

Sie macht weise und klug. Durch ihre Hülfe können wir uns ohne Gefahr und Kosten in die entfernsten Zeiten und Länder begeben, und uns das Gegenwärtige durch vergangene Dinge zu Nutze machen. Die Beispiele der Tugend und Weisheit geben uns Muster zur Nachahmung ab. Die lasterhaftesten Beispiele erwecken in uns einen Abscheu, und verwahren uns wider alle Reizungen, damit wir behutsam seyn, und nicht auf gleiche Art verführt werden. Kurz: die Historie ist der Grund aller Sittenlehre und der Staatskunst, und der glänzendste Schauplatz der göttlichen Güte und Vorsehung.

Worauf hat man in Erzählung der Begebenheiten vornehmlich zu sehen?

Auf die Zeit, wenn, und den Ort, wo sie geschehen sind.

Wozu bewaget uns dieses?

Vor der Erlernung der eigentlichen Geschichte zuwo Wissenschaften vorhergehen zu lassen, welche in der Historie so unentbehrlich sind, daß sie auch das rechte und linke Auge derselben genannt werden.

Wie heißen diese Wissenschaften?

Die Chronologie und die Geographie.

Das